

Ein WEGWEISER zur BA-Abschlussarbeit



1 Themenfindung: Tipps & Hilfen

Wir Lehrenden betreuen **vorzugsweise Abschlussarbeiten innerhalb unserer eigenen regionalen und thematischen Schwerpunkte**, denn da liegen unsere Expertise und Anknüpfungspunkte zu laufenden Forschungsprojekten, was sich positiv auf die Qualität unserer Betreuung auswirkt. Deshalb sind folgende **erste Schritte bei der Themenfindung** notwendig bzw. empfehlenswert:

- ❑ Recherchen auf unseren Webseiten zu Forschungsschwerpunkten des Instituts und der einzelnen Lehrenden, auch zu konkreten Themenangeboten für Abschlussarbeiten, z.B. auf der Seite [Studienprojekte \(BA/MA\)](#) von Prof. Schareika.
- ❑ Recherchen auf unserer Webseite [Abschlussarbeiten: Wichtige Hinweise](#), die auch die Themen von BA-/MA-Arbeiten der letzten Jahre auflistet, und in unserem [Showroom](#), in dem Studierende ihre Forschungsprojekte im Rahmen ihrer Abschlussarbeit vorstellen.
- ❑ Aufbau auf Vorwissen und Weiterentwicklung von Themen, Fragestellungen, Prüfungsarbeiten aus den Seminaren, die man im Studium besucht hat.

Außerdem empfehlen wir, auch die Planungen für den Weg NACH dem BA-Studium einzubeziehen und zu fragen:

- ❑ Welche Themen, Schwerpunktsetzungen und Arbeitsweisen bieten sich an angesichts meiner Planungen für Berufseinstieg oder Aufbau-Studium?
- ❑ Sollte ich ein Thema an der Schnittstelle zu einem anderen Fach wählen, weil mir dann die BA-Arbeit für ein MA-Studium in diesem anderen Fach angerechnet werden kann?

Wir Lehrenden sind durchaus offen für Themenvorschläge außerhalb unserer Schwerpunktthemen, sofern überzeugend dargestellt werden kann, dass man sich bereits intensiv mit dem Thema beschäftigt hat und auch ohne eine expertisengestützte Betreuung eine saubere Abschlussarbeit erstellen kann.

Weitere, allgemeine Hilfen und Materialien zur Themenfindung bietet die **Sowi-Schreibberatung** (<http://www.uni-goettingen.de/de/123160.html>).

2 Beratung mit Lehrenden und Betreuungsanfragen

Wir Lehrenden bieten in unseren Sprechstunden gerne Beratung zur weiteren Klärung der Themenfindung an. Dazu muss in einem **ersten Gespräch** gezeigt werden können, dass man sich bereits ernsthaft über mögliche Themen, Fragerichtungen usw. Gedanken gemacht hat, gerne auch in bewusster Anknüpfung an Wissen/Literatur/Schwerpunkte absolvierter Seminare. Aussagen wie „Ich möchte irgendwas zu ‚Landgrabbing‘ oder zu ‚Frauenrechten im Islam‘ machen“ qualifizieren noch nicht für eine ernsthafte Themensuche.

Nach der ersten oder zweiten Besprechung des Arbeitsthemas mit einer Lehrperson ist i.d.R. ein **Exposé** auszuarbeiten. Mögliche Elemente eines solchen Exposés: Fragestellung, Erkenntnisinteresse, Ziel, Vorgehensweise, Auswahl von Theorien/Methoden/Konzepten, erste Grobgliederung, bislang recherchierte Literatur, Zeitplan.

3 Betreuung und Examenskolloquien

Für den gesamten Bearbeitungsprozess der Abschlussarbeit wird der Besuch eines „**Kolloquiums für Abschlussarbeiten**“ dringend empfohlen.

- ❑ Examenskolloquien werden in jedem Semester von allen Professor:innen angeboten und können auch dann besucht werden, wenn die Betreuungspersonen keine Professor:innen sind.
- ❑ Im Kolloquium lernt man, ein Konzept für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit zu erstellen, zu präsentieren und argumentativ zu verteidigen.
- ❑ Das Kolloquium ist auch ein wichtiges Peer-Format für gegenseitigen Austausch unter den Studierenden, für kritisches Feedback und kollegiale Unterstützung.
- ❑ Die Teilnahme kann unter SQ.Sowi.22 (BA-Arbeitsforum) mit 4 C angerechnet werden.

